

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

Zl. 10.000/33-Parl/87

Wien, am 16. Juli 1987

Parlamentsdirektion

531 IAB

Parlament
1017 Wien

1987 -07- 28

zu 533 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 533/J-NR/87, betreffend Förderung spezieller Ausbildungszweige, die die Abgeordneten Mag. GEYER und Genossen am 5. Juni 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Der Ausbau des weiterführenden Schulwesens in den letzten Jahren hat zu einem Höchststand an Bundeslehrern im zu Ende gehenden Schuljahr 1986/87 geführt. Der in allen Bereichen im nächsten Schuljahr 1987/88 eintretende Klassenrückgang infolge eines geringeren Schülerstandes wird es ermöglichen, einen geordneten Schulbetrieb ohne nennenswerte Einschränkungen zu gewährleisten, wenn auch nur jede zweite freiwerdende Planstelle neu besetzt wird, ohne daß deshalb die Überstunden ansteigen und ohne daß negative Konsequenzen eintreten.

ad 2)

Wieviele Lehrer mit Beginn des Schuljahres 1987/88 neu angestellt werden und an welchen Schultypen, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

ad 3)

Die derzeitige Anstellungspolitik des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport hinsichtlich der Bundeslehrer ist den Erfordernissen angepaßt und hat bisher keine Änderung erfahren. Der Umstand, daß trotz des Schülerrückganges die Anzahl der Lehrer noch immer angestiegen ist, beweist, daß

wesentliche Verbesserungen, etwa die Herabsetzung der Klassenschülerhöchstzahl und der Gruppengröße im Fremdsprachenunterricht, vorgenommen wurden. Erschwert wird allerdings die Anstellungssituation der Lehrer dadurch, daß einem abnehmenden Bedarf ein steigendes Angebot an Lehramtskandidaten gegenübersteht.

ad 4)

Beim weiteren Ausbau des Schulwesens wird dessen Finanzierbarkeit besonders zu beachten sein, er wird nur schrittweise erfolgen können. Ein solcher Schritt ist mit der 10. Schulorganisationsgesetz-Novelle gesetzt worden; weitere werden folgen. Ich darf daran erinnern, daß im nächsten Schuljahr erstmalig die sechssemestrige Volksschullehrerausbildung in die Abschlußphase tritt, ebenso die Fünfstufigkeit der zur höheren Schule gewandelten Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

ad 5)

Gemäß den Bestimmungen der 7. SchOG-Novelle wird der Schulversuch "Integrierte Gesamtschule" im Schuljahr 1987/88 letztmalig auf der 8. Schulstufe geführt.

Für die Bereiche der Oberstufe der AHS und der ganztägigen Betreuung stehen die Arbeiten für gesetzliche Neuregelungen kurz vor dem Abschluß, sodaß in der Folge auch diese Versuchsbereiche auslaufend geführt werden können.

Hinsichtlich der Anfrage auf Weiterführung und Neueinrichtung von Schulversuchen darf mitgeteilt werden, daß eine behutsame Zurücknahme von Schulversuchen erfolgt und größere Neueinrichtungen nicht vorgesehen sind.

ad 6)

Die Klassenschülerhöchstzahlen wurden klassenaufsteigend weiter gesenkt: im Schuljahr 1987/88 in der 3. Klasse AHS.

- 3 -

Für eine weitere Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen kann derzeit kein Termin genannt werden, da vorerst die derzeit laufenden Verbesserungen des Schulwesens ihre budgetmäßige Deckung finden müssen.

ad 7)

Am 8. Mai d.J. habe ich mit Vertretern der Österreichischen Hochschülerschaft Fragen des Unterrichtspraktikums beraten; weitere Gespräche mit Beamten meines Hauses werden in nächster Zukunft stattfinden.

